

Energiewende atomkraftfreies  
Schwaben e.V.

Raimund Kamm, Luitpoldstr. 26, 86157  
Augsburg, T.: 0821-541936 (F -541946)  
Kamm@gmx.de

Seiten: 1

28. Januar 2001<

EWaS e.V. Raimund Kamm, Luitpoldstr. 26, 86157 Augsburg

**AUGSBURGER ALLGEMEINE**

**Curt-Frenzel-Str. 2**  
**86167 Augsburg**

*Block A, Kernkraftwerk Gundremmingen*

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

gut, daß sich die Augsburger Allgemeine wieder mal (vergl. z.B. AZ 12.2.1986) mit der Beseitigung des ersten kommerziellen Großreaktors in Deutschland befaßt.

Ganz wichtig wäre es, einen Punkt zu beleuchten: Die Baugenehmigung dauerte nur ca. 4 Monate (*Bauantrag 13.7.62, Baugenehmigung Ende 1962*), der Bau 44 Monate (*14.8.66 erste Stromerzeugung, 23.12.1966 volle Stromleistung*), und der Betrieb währte noch mal etwa 120 Monate (*Totalschaden 13.1.1977*) Aber auch jetzt 34 Jahre nach Betriebsaufnahme und 24 Jahre nach Betriebsschluß ist ungeklärt, wo die über 100.000 Jahre tödlich strahlenden Brennelemente beseitigt werden sollen.

Es ist unglaublich, was für unvorstellbare radioaktive Gifte wir unseren Nachkommen hinterlassen – für nur wenige Jahre bzw. Jahrzehnte Stromnutzen!

Interessant ist auch, ob für den Abriß wieder direkt oder indirekt Steuergelder eingesetzt werden. Schon der Bau wurde stark subventioniert. Fließen jetzt unter dem Deckmantel „technisches Neuland“ erneut auch staatliche Gelder?

Beim Bau sind, wie uns berichtet wurde, wohl einige Mitarbeiter unerwartet hohen radioaktiven Belastungen insbesondere durch Americium (Leitnuklid Am-241) ausgesetzt worden. Bezüglich der Frage, wie die Arbeiter diese Radioaktivität inkorporiert haben, tappte man sehr lange im Dunkeln. Auch dies wurde hier in Schwaben geheim gehalten, vermutlich ist es auch Ihnen nicht mitgeteilt worden.

Sehr geehrter Herr [REDACTED] es wäre so notwendig, wenn gerade auch bei Berichten über Kernkraftwerke nicht nur die Sichtweise der einen Seite transportiert würde.

Freundliche Grüße

Vorsitzender